



# Salzburger Medientag

www.medientag-salzburg.at

Jo Groebel | Deutsches Digital Institut

## Keynote „Mobile Media“



Die Digitalisierung macht das Fernsehen und andere Medienformen des 21. Jahrhunderts zunehmend zeitunabhängig. Die eigentliche Umwälzung der Kommunikationslandschaft aber liegt in der Kombination aus Konvergenz und Mobilität. Schon jetzt haben mobile Telefonie, SMS, Spiele, MP3 und Kamera die höchsten Penetrationsraten erreicht, doch mit Mobil-TV und Mobil-Internet wird auch in Europa die „24-Stunden-Online“-Gesellschaft Realität, die in Japan als „Ubiquitous Society“ bekannt geworden ist. Dies bedeutet nicht nur eine zum Teil radikale Veränderung des Informations-, Unterhaltungs- und Kommunikationsverhaltens, es geht auch potenziell mit einer nicht mehr demographisch sondern situational geprägten Markt-, Arbeits- und Orientierungswelt einher.

Wie diese Welt auf der Mikro-, Meso- und Makroebene aussehen kann und welche Konsequenzen es für Medien und Märkte hat, beschreibt der Autor unter Bezug auf das kürzlich in den USA in Kooperation mit der Columbia University erschienene Buch „Mobile Media“.

*Jo Groebel, Eli Noam & Valerie Feldman (eds.). Mobile Media. Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Publishers. 2006.*

### Lebenslauf:

Jahrgang 1950, ist Direktor des Deutschen Digital Instituts Berlin. Davor war er u.a. Generaldirektor des Europäischen Medieninstituts und Lehrstuhlinhaber für Medienpsychologie an der Universität Utrecht. Er ist Fellow des „Center for the Digital Future“ an der University of Southern California, Los Angeles und hatte/hat Gastprofessuren inne an der UCLA, der Hochschule St.Gallen,

der Universität Amsterdam. Er forschte in Kooperation mit den Universitäten Harvard, Cambridge, Yale und Columbia und veröffentlichte hunderte von Fach- und Publikumsartikeln (u.a. in der Encyclopedia of the Social Sciences) sowie als Autor oder Herausgeber 30 Bücher über Ursachen von Terrorismus und Gewalt, Medien und Digitalisierung, darunter Aggression and War (Groebel & Hinde, Cambridge), 1991; Deutschland und die digitale Welt (Groebel & Gehrke), 2003; Television over the Internet (Noam, Groebel, Gerbag), 2004; Mobile Media (Groebel, Noam, Feldmann), 2006.

Jo Groebel war und ist Mitbegründer und Herausgeber der Fachzeitschriften Medienpsychologie und Trends in Communication, regelmäßiger Gutachter für Guggenheim Foundation, DFG und Dutch National Science Foundation und berät Unternehmen und Regierungen in medienpolitischen und –strukturellen Fragen, in der Vergangenheit u.a. die deutschen Bundespräsidenten v.Weizsäcker und Herzog, die deutschen Bundeskanzler Schröder und Merkel, diverse Ministerpräsidenten sowie Regierungschefs wie Clinton, Kok und Djindjic. Jury-Vorsitze/-Mitgliedschaften C.Bertelsmann-Preis; T-City, Deutsche Telekom; TV-Movie-Award; Committee Cinema for Peace (2007 u.a.mit Richard Gere, Forrest Whitacker, Sharon Stone, Antonio Banderas, Catherine Deneuve). Er wurde ausgezeichnet mit dem „Outstanding Contributions Award“ des International Council of Psychologists, Tokio, 1990 und mit der Ehrenmitgliedschaft der Association of European Journalists, 2002. Interviews, Artikel oder Zitate erschienen u.a. bei BBC, CNN, ARD, ZDF, RTL, Le Monde, FAZ, Delhi Times, New York Times.